

Misburger Bad ist eröffnet

„Glücksfall für die Stadt“

Von Daniel Behrendt

Mit einer Saunakelle reinsten Leitungswassers wurde gestern vor rund 200 geladenen Gästen das für 11,3 Millionen Euro sanierte „Aqua Balance“ eröffnet.

Nach rund einjähriger Umbauphase wirkt das ehemalige Misburger Bad nun hell und weitläufig, es dominieren Naturtöne, Pastellfarben setzen frische Akzente. Neben sechs 25-Meter-Bahnen und einem Nichtschwimmerbecken bietet das als „Superbad“ titulierte „Aqua Balance“ ein Außenbecken mit Wasserrutsche, ein Restaurant und einen Wellnessbereich mit physiotherapeutischen Anwendungen, Innen- und Außensauna.

Als „Glücksfall für die Misburger, aber auch für ganz Hannover“ bezeichnete Hannovers Wirtschaftsdezernent Hans Mönninghoff die öffentlich-private Kooperation zwischen der Landeshauptstadt und dem Investor, der Projektentwicklungsgesellschaft s.a.b. Das Friedrichshafener Unternehmen verpflichtet sich für die kommenden 30 Jahre, das Bad zu moderaten Eintrittspreisen zu betreiben und ortsansässigen Schulen und Sportvereinen weiterhin eine Trainingsstätte zur Verfügung zu stellen. Die Stadt übernimmt im Gegenzug einen Teil der Betriebskosten – und zahlt alles in allem rund 20 Prozent weniger, als wenn sie das Bad in eigener Regie weitergeführt hätte.

Zuversichtlich blickte auch Wolfram Wäscher, Geschäftsführer der s.a.b., in die Zukunft. Der Unternehmer baut auf die Loyalität der Misburger Stammschwimmer und hofft, dass sie ihrem Bad trotz des neuen Namens weiterhin die Treue halten. „Wir bräuchten täglich rund 400 Badegäste, 80 Saunabesucher und rund 60 Gäste, die von der Wassergymnastik bis zum Schwimmkurs unser Seminarangebot nutzen, um wirtschaftlich arbeiten zu können“, rechnete Wäscher den Eröffnungsgästen vor.

(HAZ, 04.02.2008)